

Eine Information der SensoPart Industriesensorik GmbH, Gottenheim bei Freiburg/Breisgau

Mehr Platz für Wachstum: SensoPart eröffnet neue Produktionshalle

Gottenheim, 17. September 2017 – Es ist vollbracht: Nach knapp zehn Monaten Bauzeit weihte SensoPart anlässlich der Gottenheimer Gewerbeschau seine neue, 2600 Quadratmeter große Produktions- und Logistikhalle offiziell ein. Zahlreiche Ehrengäste, darunter die baden-württembergische Finanzministerin Edith Sitzmann, beglückwünschten den mittelständischen Sensorhersteller zu seiner Zukunftsinvestition.



Das neue Produktions- und Logistikgebäude wird offiziell eröffnet: Bürgermeister Christian Riesterer, Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Bauherr Dr. Theodor Wanner, Finanzministerin Edith Sitzmann und Architekt Andreas Wiskandt (v.l.n.r)

„Bei den Kosten sind wir exakt im vorgegebenen Rahmen geblieben und beim Zeitplan gab es nur eine geringe Verzögerung“, verkündete SensoPart-Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner in seiner Begrüßungsansprache vor den versammelten Gästen. So konnte die neue Produktions- und Logistikhalle wie vorgesehen pünktlich zur 3. Gottenheimer Gewerbeschau im Gewerbegebiet Nägelsee eröffnet werden. Hier ist SensoPart schon seit 2001 ansässig. Nach einem ersten Anbau im Jahr 2005 ist die für drei Millionen Euro errichtete Halle bereits die

zweite Erweiterung am Standort Gottenheim.

„Die Unternehmen der Region sind das Rückgrat unserer südbadischen Prosperität. Dabei ist es wichtig, für künftige Generationen die Lebensgrundlagen zu erhalten“, sagte die baden-württembergische Finanzministerin und Freiburger Landtagsabgeordnete Edith Sitzmann in ihrem Grußwort. Besonders lobte sie deshalb das nachhaltige Konzept der Halle mit Klimatisierung über Erdwärme, Photovoltaikanlage und Ladestationen für Elektroautos – damit habe man bei Sensopart gezielt auf Zukunftsthemen gesetzt. „Es freut mich, wenn Unternehmen profitabel sind und zugleich das Klima schonen“, so Sitzmann.

Der Gottenheimer Bürgermeister Christian Riesterer dankte SensoPart für die Standorttreue und hob die gelungene Architektur des Gebäudes hervor, dessen großzügige Verglasung den Mitarbeitern einen lichtdurchfluteten Arbeitsplatz mit weitem Ausblick in die Kaiserstühler Landschaft bietet. Das Bonmot „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“ sei hier Realität geworden.

Hier in Gottenheim sowie am zweiten Standort in Wieden bei Todtnau entwickelt und produziert SensoPart mit 160 Mitarbeitern innovative Sensoren für die Fabrikautomation. Auf den hinzukommenden 2600 Quadratmetern wird künftig die komplette Endmontage der Produkte einschließlich der Lager- und Versandlogistik konzentriert. Das zweite Werk in Wieden ist dann für die Vormontage elektronischer Baugruppen zuständig und fungiert als Zulieferzentrum für Gottenheim.

Im Rahmen der Gewerbeschau war die Halle einschließlich der Nebenräume und der neuen Kantine für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Neben einer kleinen Produktschau erhielten die Besucher Einblick in die Produktionsabläufe mit einer Roboter-Fertigungszelle und zwei Montageinseln zur flexiblen, auftragsbezogenen Fertigung der Sensoren in hoher Variantenvielfalt. Da die neue Halle ohne Stützen auskommt (freitragend über 24 m x 60 m), können die Montageplätze optimal in die Materialflüsse eingebaut werden.

Für die Jugend und sonstige Interessierte gab es außerdem Informationen zu Stellenangeboten und Ausbildungsmöglichkeiten. Wer an einer Mitarbeit bei SensoPart interessiert war, konnte so gleich sein künftiges Arbeitsumfeld in Augenschein nehmen. Außerdem gab es eine von SensoPart-Auszubildenden aufgebaute „SensoRallye“ über einen von SensoPart-Sensoren und -Kameras überwachten Parcours. Sieger war ein Jugendlicher aus Gottenheim: Er gewann einen Hubschrauberrundflug über den Kaiserstuhl.

Über SensoPart Industriesensorik GmbH

Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Gottenheim bei Freiburg und in Wieden bei Todtnau entwickelt, produziert und vertreibt Sensoren für die Fabrikautomation. Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren und kamerabasierte Vision-Sensoren, die in industriellen Anwendungen in vielfältiger Form – z.B. zur Erkennung von Objekten, Farben oder zur Abstandsmessung – eingesetzt werden.

SensoPart steht für mittelständische Flexibilität sowie für innovative und leistungsfähige Produkte made in Germany. Hierfür wurde das Unternehmen wiederholt ausgezeichnet, so zum Beispiel zuletzt mit dem 1. Platz beim Automation Award und bereits mehrfach mit dem Deutschen Sensor-Applikationspreis.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sensopart.com>.